gen, alles beim Alten zu lassen und so ersuche ich denn alle meine Herren Collegen, mir nach wie vor ihre Neuigkeiten immer möglichst schnell zukommen lassen zu wollen.

Moskau, den 26. Januar 1842.

Friedr. Severin,
Commissionair der Kaiserl. Universität.

[1277.] **Beachtungswerthe Anzeige.**

Der Verlag einer Buchhandlung ist wegen Aufgabe des Geschäfts mit Verlagsrecht unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden zu verkaufen. Der Vorrath der meisten Artikel ist gering und einige davon vergriffen. Soliden Käufern (jedoch nur Solchen) werden nach verhältnißmäßig erfolgter Anzahlung Terminalzahlungen bewilligt. Die Uebernahme kann sogleich geschehen. Hierauf Reflectirende, wollen ihre Adresse gefälligst an die löbl. Expedition d. Bl. unter der Chiffre X No. 8 gelangen lassen. Worauf ihnen sofort der Verlagscatalog mit Angabe der vorhandenen Exemplare und Bogenzahl derselben, wie alles darauf Bezügliche mitgetheilt werden soll.

[1278.] **Verkauf einer Leihbibliothek.**

Eine aus circa 5900 Bänden (nicht Nummern) bestehende gut conservirte Leihbibliothek, enthaltend: Anekdoten, Biographien, Erd-, Länder- und Völkerkunde, Gedichte, Romane und belletristische Werke, Schauspiele, Schriften historischen und politischen Inhalts, Vermischte- und Zeitschriften u. s. w. ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Was die belletristischen Schriften betrifft, so sind Derselben nicht nur die sogenannten classischen Werke der älteren, sondern auch die bessern Erzeugnisse der neueren Literatur einverleibt: Der Einband ist in Pappe, ein großer Theil mit ledernen Rücken und Ecken. Die Uebernahme und Ablieferung kann zu jeder beliebigen Zeit geschehen. — Dafür sich Interessirende wollen Ihre Adresse unter **No. 120 N.** der löblichen Expedition dieses Blattes zur gefälligen Weiterbeförderung zukommen lassen, wo alsdann sofort das Nähere hierüber erfolgen wird.

[1279.] **Eine Verlagsbuchhandlung wird von einem soliden Manne zu kaufen gesucht. Eingehende Anträge unter der Adresse J. R. L. wird Herr Frohberger weiter zu befördern die Gewogenheit haben.**

[1280.] **STELLE-GESUCH.**

Ein junger Mann von 27 Jahren, der seit 10 Jahren im Buchhandel thätig und mit allen Branchen desselben wohl vertraut, schon längere Zeit die Stelle eines Geschäftsführers bekleidete, und — mit den alten und neuen Sprachen bekannt, — über seine Brauchbarkeit und Moralität die **ehrenvollsten Zeugnisse** aufzuweisen hat, sucht ein seinen Fähigkeiten angemessenes, längere Dauer versprechendes Engagement und bittet die geehrten Herren Principale, die in Bälde eines zuverlässigen Gehülfen bedürfen sollten, um geneigte Berücksichtigung.

Auch im Musikalienhandel würde derselbe bei wissenschaftlich, wie praktischer Bildung in der Musik, umfassenden Sortimentskenntnissen und seiner guten buchhändlerischen Ausbildung leicht jeder Anforderung zu entsprechen im Stande sein.

Gefällige Offerten nebst Bedingungen werden mit **E. H. No. 4** bezeichnet, durch Herrn **A. Frohberger** erbeten.

[1281.] ☞ Ein militärfreier junger Mann von 22 Jahren, welcher in einer rheinischen Buchhandlung vier Jahre gelernt, und später zwei Jahre in zwei anderen namhaften rheinischen Buchhandlungen als Gehülfe servirte, wünscht zu Ostern ein anderes Engagement. Derselbe sieht, da es ihm nur um die weitere Ausbildung zu thun ist, weniger auf hohes Salair, als auf eine gute Behandlung. — Derselbe ist im Stande, genügende Zeugnisse über seine Befähigung und moralische Führung vorzulegen.

Hierauf Reflektirende wollen gefl. ihre Offerten unter der Chiffre E. an Hrn. A. Wienbrack in Leipzig gelangen lassen.

[1282.] **Offene Stelle.**

Es wird ein Gehülfe gesucht, der in allen Arbeiten des Verlagsbuchhandels bewandert ist. Offerten wolle man franco an Herrn K. F. Köhler in Leipzig oder an die löbl. Jaeger'sche Buchhdlg. in Frankfurt, mit der Nummer dieser Anzeige versehen, abgeben.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 6—8. März 1842
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs**schen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz: Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Barasch in Berlin:

Koßarski, Franz Liszt in Berlin. Eine Skizze. 8. Velp. geh. 5 Ngr.; 4 Sgr.

Bauer u. Raspe in Nürnberg:

Martini u. Chemnitz systemat. Conchylien-Cabinet. Neu herausg. u. vervollständigt von Küster. 33. Lief. gr. 4. Velp. n. 2 Thlr.

Belser'sche Buchhandlung in Stuttgart:

DeFoe's gesammelte Romane. A. d. Engl. von Dr. Kolb. 4u. 5. Bdchen: Leben u. Abenteuer des Kapitäns Singleton. 4. Thl. — Oberst Jack. 1r Thl. 16. geh. à ⅛ Thlr.

Bödecker in Hamburg:

Saß, Deutschlands Flotte. Ein Ruf in's deutsche Volk. gr. 8. geh. ¼ Thlr.

Borrosch & André in Prag:

Album von Prag. Malerische Wanderungen zu seinen schönsten Kirchen, Pallästen etc. Nach Original-Zeichn. von Morstadt in Stahl gestochen. 1. Lief. 16. geh. n. 1⅓ Thlr.

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:

Gedanken über die Organisation und das Verfahren der Criminalgerichte in Württemberg. gr. 8. Velinp. geh. n. 5 Ngr.; 4 Sgr.

Hennes, Andenken an Bartholomäus Fischenich. 8. geh. 20 Ngr.; 16 Sgr.

Nibelungen Noth, der, illustrirt mit Holzschnitten nach Zeichn. von Schnorr von Carolsfeld u. Neureuther. Die Bearb. des Textes von Pfizer. 3. Lief. gr. 4. n. 17½ Ngr.; 14 Sgr.

Werner, die Symbolik der Sprache, mit besond. Berücksichtigung des Somnambulismus. gr. 8. Velinp. geh. 1 Thlr.

Alex. Duncker, Hofbuchhändler in Berlin:

Dinarchi Orationes III. Recogn. annotationem crit. et commentarius adjecit Maetzner. 8 maj. 27½ Ngr.; 22 Sgr.

Zimmermann's Geschichte des brandenburgisch-preußischen Staates. Ein Buch für Jedermann. 1. Lief. Lex.-8. geh. n. 10 Ngr.; 8 Sgr.

Gräfe & Unzer in Königsberg:

Friedemann, gründl. u. faßl. Rechenbuch zum Selbstunterricht für Jünglinge, welche nach geistiger Bildung streben. 2. theoret.-prakt. Thl. 8. n. 1⅓ Thlr.

Gotthold, die Gymnasien gegen einen Angriff der Berliner Evangelischen Kirchenzeitung vertheidigt. 8. Velinp. geh. n. 5 Ngr.; 4 Sgr.